



MPREIS-Märkte (im Bild Weißenbach/Außerfern) sind die wichtigste Plattform für den Vertrieb von regionalen Lebensmitteln in Tirol. Foto: Wetz

NOTIZEN

Karriere mit Lehre



Tanja Holzknicht, ausgezeichnete MPREIS-Lehrling mit Notendurchschnitt 1,0.

Foto: Land Tirol/Paroz

MPREIS ist starker Partner im Lebensmittelhandel und auch solide regionale Ausbildungsplattform. Seit 2001 trägt MPREIS das vom Land verliehene Gütesiegel „Ausgezeichnete Tiroler Lehrbetrieb“. Das Schuljahr 2006 hat knapp die Hälfte aller 150 Auszubildenden mit gutem bzw. ausgezeichnetem Erfolg absolviert. Die Leistungen von Tanja Holzknicht (Notendurchschnitt 1,0) hat das Land Tirol mit „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet. Mehr als zwei Drittel der Jugendlichen bei MPREIS weisen einen ausgezeichneten oder guten Lehrabschluss vor.

Tiroler Preis für Integration

MPREIS beschäftigt Menschen aus 27 verschiedenen Nationen und viele Migranten aus erster und zweiter Generation. Für dieses vorbildliche Engagement wurde MPREIS der Tiroler Integrationspreis verliehen.

Alternative Energiequellen

MPREIS übernimmt nicht nur soziale Verantwortung, sondern fördert auch umweltbewusstes Handeln. Am Dach des MPREIS-Verwaltungsgebäudes in Völs befindet sich seit dem Sommer eine umweltfreundliche Photovoltaik-Anlage mit 160 qm, die jährlich 18.800 kWh Energie erzeugt. Erdwärme wird teilweise zum Heizen eingesetzt. In allen MPREIS-Märkten wird die Abwärme der Kühlanlagen als Energiequelle weitergenutzt.

Tiroler Bio-Linie „BIO vom BERG“



Heinz Gstir, Obmann „BIO vom BERG“.

Foto: bioalpin

„Ohne MPREIS als tirolweiter Vertriebspartner wäre es nicht möglich gewesen, eine regionale Tiroler Bio-Marke aufzubauen. Die sensationelle Umsatzentwicklung der „BIO vom BERG“-Produkte im vergangenen Jahr hat unsere Erwartungen übertroffen!“, freut sich Heinz Gstir.

Gemäß § 26 MedienG handelt es sich bei dieser Seite um eine „entgeltliche Einschaltung“.

Nachhaltiges Wirtschaften in Tirol

MPREIS, das innovative Tiroler Familienunternehmen, ist Pionier bei der Vermarktung von regionalen Produkten

Als jahrzehntelanger, erfolgreicher Regional-Pionier hat MPREIS eine Vorreiterrolle in der Vermarktung von heimischen Lebensmitteln.

Sehr erfreulich ist, dass in der Zwischenzeit auch andere Handelsbetriebe diese Thematik forcieren und damit die Region Tirol stärken.

Arbeitsplatzsicherheit

MPREIS ist einer der bedeutendsten Arbeitgeber

und Lehrlingsausbilder in Tirol. Mehr als 4000 Menschen wird eine attraktive Beschäftigungsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe ihres Wohnortes geboten.

Für mehr als 150 Lebensmittelproduzenten ist die Supermarktkette eine zuverlässige tirolweite Vertriebsplattform. 10.000 Personen sind durch MPREIS und seine regionalen Lieferanten im Tiroler Wirtschaftskreislauf integriert. Zudem hat MPREIS in den vergangenen Jahren Aufträge an 330 Betriebe

aus dem Tiroler Baugewerbe vergeben.

Erfolg für „Jahrling“

2005 startete das Pilotprojekt „Jahrling“ mit dem Verkauf von hochwertigem Tiroler Jungrindfleisch bei MPREIS. Diese Kooperation mit der Agrarmarketing Tirol hat sich sehr erfolgreich entwickelt. Mittlerweile halten immer mehr Tiroler Bauern „Jahrlinge“, das sind heimische Jungrinder aus Mutterkuhhaltung. Für die Bauern heißt das weniger Arbeitsaufwand im Vergleich zur Milchwirtschaft und eine attraktive, neue Einkommensquelle. MPREIS zahlt den Bauern für dieses Tiroler Qualitätsprodukt einen sehr guten Preis, der zirka 20 Prozent über dem Marktpreis für Jungrindfleisch liegt, und fördert damit nachhaltig die kleinstrukturierte Tiroler Landwirtschaft.

Heimische Lieferanten

MPREIS sichert die Existenz von vielen kleinen bäuerlichen Betrieben. So werden auch die Erzeugnisse von

14 Tiroler Kleinst-Sennereien und -Käseereien bei MPREIS angeboten: Brunnalmkäserei (Erl), Schwoicherbauer Lettenbichler (Wörgl), Hirschhuber (Schlitters) und Biedermann (Tannheim).

Lokale Fachmetzger

Lokale Metzgermeister verkaufen ihre Qualitätsprodukte direkt in den MPREIS-Märkten: Raffi (Silz), Piegger (Aldrans, Lans), Stern (Neustift), Wurnitsch (Absam), Schlögl (Wörgl, Kufstein) und Huber (St. Johann, Kirchberg). Der regionale Wirtschaftsraum mit der typischen Kleinstruktur wird so gestärkt.

Tiroler Obst & Gemüse

Immer mehr Tiroler Gemüse- und Obst-Bauern beliefern MPREIS mit heimischen Qualitätsprodukten. „Im Sommer stammen mehr als 80 Prozent des Gemüseangebots aus Tirol“, berichtet MPREIS-Einkäufer für Obst und Gemüse Michael Lamm.

Vertriebsplattform

Zusätzlich ist MPREIS mit



„Das erstklassige Qualitätsfleisch ‚Jahrling‘, Tiroler Jungrind aus Mutterkuhhaltung, hat sich durch die Zusammenarbeit mit MPREIS sehr erfolgreich etabliert“, erklärt DI Wendelin Juen, Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol.

Foto: Agrarmarketing Tirol

bis zu 50 Prozent der größte Vermarkter von Produkten der lokalen Markenartikelerzeuger Tiroler Milch, Sennerei Zillertal, Silberquelle, Starkenberger Bier, Darbo, Recheis und Rauchmehl in Tirol.

Gelebte Regionalität: MPREIS ist Vorreiter

Beim Aufbau der Tiroler Bio-Marke „BIO vom BERG“ war das Familienunternehmen federführend

MPREIS ist seit dem Start 2002 Vertriebspartner von „BIO vom BERG“. In ganz Tirol werden die biologisch hergestellten Produkte vermarktet.

Unter der von den Tiroler Bio-Bauern gegründeten Bio-Linie „BIO vom BERG“ gibt es heute mit 71 Artikeln eine breite regionale Bio-Produktvielfalt. Dazu zählen Milch- und Molkereiprodukte, wie Käse, Gemüse und Obst, Wurst- und Fleischwaren, sowie Eier.

Hohe Akzeptanz

Die Nachfrage nach heimischen biologischen Lebensmitteln ist stark steigend. Im vergangenen Jahr verzeichnete der „BIO vom BERG“-Umsatz eine 60-prozentige Steigerung. Bei Tiroler Bio-Milch hat sich der Konsum in den letzten zwei Jahren mehr als verdoppelt.

Im Vorjahr konnte MPREIS in Zusammenarbeit mit „BIO vom BERG“ bereits 18 verschiedene Bio-Gemüse-Sorten sowie Bio-Erdbeeren aus Tirol anbieten. Die Kooperation mit MPREIS ist für die starke Entwicklung regionaler Bio-Lebensmittel mitverantwortlich.

Tiroler Bio-Experte

MPREIS ist die Lebensmittelkette, die die größte Vielfalt an „BIO vom BERG“-Erzeugnissen aus Tirol anbietet. Durch die Zusammenarbeit mit rund 600 „BIO vom BERG“-Biobauern wird die Entwicklung des biologischen Landbaus in Tirol stark gefördert.

Existenzen sichern

Acht lokale Sennereien in Niederndorf, Walchsee, Kössen, Reith im Alpbach, Kolsass, Weerberg und Prutz produzieren die „BIO vom



Große Auswahl an Tiroler Bio-Produkten „BIO vom BERG“ bei MPREIS.

Foto: bioalpin

BERG“-Käsespezialitäten. Die kleinstrukturierte Landwirtschaft im Alpenraum und die Existenz der Tiroler Bauern wird so gewährleistet. Der Konsum von einem Liter Bio-

Frischmilch sichert zwei Quadratmeter Kulturland in Tirol. Intakte Landwirtschaft und funktionierende regionale Wirtschaftskreisläufe führen zur höheren Lebensqualität

für die gesamte Bevölkerung. Zusätzlich werden durch den Konsum heimischer Erzeugnisse Transportaufwand, Umweltverschmutzung und Lärm verringert.